

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 16

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 15. Februar — Berne, le 15 Février — Berna, li 15 Febbrajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.

Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Amortisationsbegehren.

Es wird die Amortisation eines von A. Perlmann in Prag am 3. Januar 1887 an Ordre eigene ausgestellten, von dem Bezogenen, Aaron Rhein in Basel, acceptirten, am 3. Februar 1887 zahlbaren Wechsels von Fr. 2636.25 begehrt.

Der allfällige Inhaber dieses Wechsels wird hiemit aufgefordert, denselben spätestens innerhalb sechs Monaten von heute an, also bis zum 10. August 1887, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation desselben ausgesprochen würde.

Den 10. Februar 1887.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 12. Februar. Unter dem Namen **Landw. Genossenschaft Elsau & Umgebung** besteht mit Sitz in Elsau und auf unbestimmte Zeitdauer eine **Genossenschaft**, welche dem «Verbande ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften» beiträgt und welche die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder, Verminderung der landwirtschaftlichen Produktionskosten, vortheilhafteste Verwerthung der eigenen Produkte und Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 9. Januar 1887. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen resp. gesetzlich vertretenen Kantonseinwohner, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erwerben, welche nach schriftlicher Beitrittsklärung und erfolgtem Aufnahmebeschluß die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt in Folge freiwilligen Austrittes, durch Tod oder Ausschluß. Das Eintrittsgeld, ein jährlicher Beitrag und die Bußen werden je durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das «Winterthurer Volksblatt» in Elgg und durch ein obligatorisches Verbandsorgan. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haften, insofern ein Reservefond, der auf die Höhe von Fr. 2000 gebracht und auf dieser erhalten werden soll, zu deren Deckung nicht hinreicht, die Mitglieder solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer und eine Rechnungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich; Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Conrad Schenkel von Elsau, in Rätterschen; Vizepräsident Johannes Hoffmann von und in Oberschottikon; Aktuar August Reimann von Oberwinterthur, in Riketwil; weitere Vorstandsmitglieder sind Eduard Groß von Brütten, in Rümikon, und Heinrich Rüeger von und in Elsau.

12. Februar. Jean Weber von und in Russikon und Joh. Heinrich Stutz von und in Enge haben unter der Firma **Weber & Stutz** in Enge eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. Februar 1887 ihren Anfang nimmt. Seidenstoff-Fabrikation. Bederstraße-Enge Nr. 45, Fabrik in Russikon.

12. Februar. Die Firma „Johannes Lerch“ in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 605) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Johannes Lerch von Winterthur und Jules Lerch von Wülflingen, beide in Winterthur, haben unter der Firma **Gebr. Lerch, Baugeschäft** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1887 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Johannes Lerch übernimmt. Bauunternehmungen und Handel in Baumaterialien. Trollstraße 493 und 494.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 10. Februar. Inhaber der Firma **H. Blom** in Bern ist Herr Harald Blom von und in Bern. Annoncen-Expedition und Kommissionsgeschäft. Bärenplatz 29, I. Stock, in Bern.

10. Februar. Die Kollektivgesellschaft „A. Methfessel“ in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 312) ist infolge Verzichtes der Inhaber erloschen. Inhaber der Firma **Walter Blom, vormals A. Methfessel** ist Herr Walter Blom von und in Bern. Musikalienhandlung, Marktgasse 9. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma A. Methfessel.

10. Februar. Der Verein **Bernische Maschinenstrickschule** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1885, pag. 53) hat in Revision der Statuten in § 8 bestimmt: Die verbindliche Unterschrift für den Verein gegenüber Dritten steht zu: 1) Dem Präsidenten, beziehungsweise dem Vizepräsidenten und dem Sekretär gemeinschaftlich. 2) Einem vom Verwaltungskomitee zu bezeichnenden Dritten, der die direkte Leitung der Unternehmung besorgt und zu diesem Zwecke als Delegirter des Verwaltungskomitees unterzeichnet. Als solcher wurde gewählt Herr J. Girsberger, Handelsmann in Bern.

Bureau Fraubrunnen.

7. Februar. Die im schweizerischen Handelsamtsblatt vom 15. Juni 1883, pag. 704, und 8. Januar 1885, pag. 16, publizierte Firma **Holzstoff-Fabriken an der Emme** in Bätterkinden (eingetragen im Handelsregister der Stadt Solothurn den 14. April 1883 und 31. Dezember 1884) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Juli 1886 ihre Statuten dahin abgeändert, daß der Sitz und Gerichtsstand der Gesellschaft **von Solothurn** nach Bätterkinden (Amt Fraubrunnen) verlegt worden, weshalb die Eintragung im Handelsregister der Stadt Solothurn zu streichen ist. Im Uebrigen wird auf die oben angeführten Publikationen verwiesen.

Bureau Laupen.

4. Februar. Die im Handelsregister sub 20. März 1883 eingetragene **Aktienkäsereigesellschaft Münchenwyler** in Münchenwyler (S. H. A. B. 1883, pag. 382) hat in ihrer Sitzung vom 23. Januar 1887 zu ihrem Sekretär gewählt Herrn Karl Moret, Alois' Sohn, von und zu Münchenwyler, welcher fortan mit dem Präsidenten die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

Bureau Nidau.

1886. 30. Dezember und 12. Februar **1887.** Die Ersparnikasse des Amtsbezirks Nidau, im Handelsregister bereits eingetragen (S. H. A. B. vom 24. August 1883, pag. 893), hat sich unterm 14. März 1885 neue Statuten gegeben. Die frühere Eintragung im Handelsregister wird durch die nachfolgende ersetzt: Unter dem Namen **Ersparniskasse des Amtsbezirks Nidau** besteht mit Sitz in Nidau eine Genossenschaft im Sinne der Art. 678 und ff. O. R. Dieselbe bezweckt: a. Durch Annahme von Ersparnissen und andern Geldern gegen Zins der Bevölkerung einen sichern Anlageort zu bieten und ihren Fleiß und ihre Sparsamkeit zu fördern; b. durch Darlehen gegen genügende Sicherheit die Landwirtschaft, den Gewerbe- und Handelstand nach Möglichkeit zu unterstützen. Genossenschaftler ist, wer mehrjährig, eigenen Rechts und ehrenfähig ist, Fr. 500 einbezahlt, von der Generalversammlung aufgenommen wird und die Statuten unterzeichnet. Der Austritt erfolgt auf das Absterben oder auch durch Austrittserklärung; die letztere kann aber erst erfolgen, wenn der Austretende wenigstens vier Jahre lang der Genossenschaft angehört hat.

Einem austretenden Mitgliede oder dessen Rechtsnachfolgern wird das einbezahlte Kapital von Fr. 500 nicht vor vier Jahren nach seinem Austritt zurückbezahlt. Weitergehende Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen stehen dem Austrittenden nicht zu. Die Abtretung des einbezahlten Kapitals und damit der Mitgliedschaft unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung. Bezüglich des Ausschlusses von Genossenschaftern macht Art. 65 O. R. Regel. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung, 2) der Verwaltungsrath, 3) die Direktion, 4) die Beamten (Verwalter, Kassier und Sekretär). Die Generalversammlung trifft u. A. die Wahlen in den Verwaltungsrath und in die Direktion; sie wählt ferner die Beamten. Für die Genossenschaft führen der Verwalter und der Kassier kollektiv die verbindliche Unterschrift (Art. 700 O. R.). Ueber die Berechnung und Vertheilung des Gewinnes bestimmen die Statuten Folgendes: Art. 66. Das reine Vermögen der Genossenschaft besteht aus dem Ueber-schuß nach Abzug der Guthaben der Gläubiger und des einbezahlten Genossenschaftskapitals vom Guthaben der Anstalt. Der nach Abzug der Verwaltungskosten und allfälligen Abschreibungen sich ergebende Ueber-schuß am Ende eines Jahres bildet den Reingewinn. Dieser Reingewinn muß dem Vermögen der Genossenschaft einverleibt werden, bis der Reservofonds wenigstens 5 % des Einlagekapitals beträgt. Art. 69. Den Genossen-schaftern wird für das einbezahlte Kapital von Fr. 500 der Zins à 5 % vergütet. Art. 70. Wenn der Reservofonds der Anstalt 5 % des Einlagekapitals beträgt, so kann die Generalversammlung beschließen, den Reingewinn theilweise zu vertheilen. Von dem Reingewinn dürfen indessen nie mehr als 70 % zur Vertheilung gelangen, indem davon jährlich wenigstens 30 % dem Reservofonds einverleibt werden müssen. Art. 71. Beschließt die Generalversammlung die Vertheilung des Reingewinnes, so geschieht dieselbe wie folgt: 1) In erster Linie wird eine vom Verwaltungsrath fest-zusetzende Summe unter unbemittelte Einleger, wie Dienstboten, Tag-löhner etc., welche ein Guthaben von wenigstens Fr. 100 besitzen und im letzten Jahre eine neue Einlage gemacht haben, auf dem Wege einer Ver-loosung vertheilt. Das Nähere hierüber bestimmt der Verwaltungsrath. 2) Der Rest kann zu andern gemeinnützigen Zwecken verwendet werden. Hinsichtlich der Haftpflicht der Genossenschafter bestimmen die Statuten Folgendes: Art. 72. Die Garantie der Genossenschaft gegenüber den Ein-legeren beruht: 1) auf dem Reservofonds, betragend auf 31. Dezember 1883 Fr. 149,220.39; 2) auf dem einbezahlten Genossenschaftskapital, auf 31. Dezember 1883 betragend Fr. 30,000; 3) auf der von sämmtlichen Einwohnergemeinden des Amtsbezirks Nidau seiner Zeit übernommenen Garantie von zusammen Fr. 100,000; Total Fr. 279,220.39. Art. 73. Aller-fällige Verluste werden zuerst aus dem Reservofonds gedeckt. Wenn dieser aber nicht hinreichen sollte, so wird das einbezahlte Genossenschaftskapital hierzu verwendet. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter über den einbezahlten Betrag von Fr. 500 hinaus ist ausgeschlossen (Art. 688 O. R.). Reicht weder der Reservofonds noch das Genossenschaftskapital zur Deckung der Verluste aus, so wird der Rest durch die Gemeinden im Verhältnis der übernommenen Garantie gedeckt. Verwalter ist Herr Eduard Funk, Kassier Herr Alexander Keutsch, beide wohnhaft in Nidau.

Bureau de Porrentruy.

1887. 10 février. Jules Merlin, originaire de Habert-Hullin (Haute-Savoie), et Louis Lang, originaire de Hämlikon (canton de Lucerne), domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale **Lang fils & Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1887. Louis Lang a seul la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres argent.

Bureau Thun.

31. Januar. Die *Kollektivgesellschaft „M. Braiter & Co“* in Thun (S. H. A. B. 1885, pag. 778) hat sich aufgelöst.

31. Januar. Inhaber der Firma **M. Braiter** in Thun ist Michael Braiter von Binberg (Galizien), wohnhaft in Thun. Natur des Geschäfts: Photographie. Geschäftslokal: Allmentstraße.

1. Februar. Die Firma **Schüpbach & Karlen** in Thun hat am heutigen Tage ihr *Speditionsgeschäft* dem Herrn **Liebi-Knechtenhofer** in Thun abgetreten und befaßt sich also nicht mehr mit demselben. Dagegen werden die übrigen Geschäfte, «Getreidehandlung und Schiefertafelfabrik», wie bisher von der Firma weitergeführt. Siehe S. H. A. B. 1883, pag. 83.

1. Februar. Inhaber der Firma **Liebi-Knechtenhofer**, vormals Schüpbach & Karlen in Thun ist Herr Carl Liebi alliè Knechtenhofer von und in Thun. Natur des Geschäftes: Spedition, Camionage, Kommission und Inkasso. Geschäftslokal: Beim Bahnhof in Thun.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 11. Februar. Die *Kollektivgesellschaft Jean Renggli & Ed. Drexler* in Luzern (S. H. A. B. 1886, pag. 246) hat sich aufgelöst. Die *Liquidation* wird durch den Gesellschafter **Ed. Drexler** besorgt.

11. Februar. Mit Ermächtigung des Großen Rathes vom 4. März 1886 errichtete der Regierungsrath des Kantons Luzern mittels Beschluß, resp. Reglement vom 27. Oktober gl. J. in der Gemeinde Willisau-Stadt eine Filiale der Kantonal-Spar- & Leihkasse (S. H. A. B. 1884, pag. 210 und 1886, pag. 487). Diese Filiale steht unter der unmittelbaren Aufsicht der Zentralverwaltung in Luzern und unter der Oberaufsicht des Finanzdepartements, resp. des Regierungsrathes. Alle Verbindlichkeiten der Filiale genießen die volle Staatsgarantie wie diejenigen der Hauptkasse. Die Filiale führt den Titel **Kantonal-Spar- & Leihkasse in Luzern, Filiale Willisau**. Für den gesamten Geschäftsbetrieb der Filiale gelten die gleichen gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften wie für die Zentralanstalt, soweit durch das Spezialreglement für die Filiale vom 27. Oktober 1886 nicht Einschränkungen und Abweichungen vorgesehen sind. Der Filiale steht ein vom Regierungsrath ernannter «Filial-Verwalter» vor, der einzig die verbindliche Unterschrift für die Filiale führt. Filial-Verwalter ist Jost Barth von und in Willisau-Stadt.

12. Februar. Inhaber der Firma **Anton Amrein** in Luzern ist Anton Amrein von Neudorf, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinerei.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1887. 12 février. Sous la dénomination de **Cerle de l'Union** il existe, à Fribourg, une société ayant pour but de procurer à ses membres un lieu de réunion, de lecture et de récréation, ainsi qu'un centre de vie intellectuelle et politique. Les statuts de la société ont été adoptés par les sociétaires réunis en assemblée générale le 19 décembre 1886. La société se compose de membres sociétaires et de membres honoraires; les premiers font seuls partie du Cerle de l'Union considéré comme société civile, ils sont responsables, solidairement et sur tous leurs biens, des dettes du cerle, contractées en vertu d'une décision de l'assemblée générale; cette responsabilité solidaire s'étend aussi aux dettes contractées par le cerle avant l'entrée en vigueur des statuts précités. Les membres sociétaires ne sont obligés que subsidiairement en ce sens qu'ils sont tenus de la perte que pourrait subir les créanciers dans la faillite de la société. Celui qui est reçu membre sociétaire, ou qui prend cette qualité, après avoir été membre honoraire, est tenu, comme les autres sociétaires des engagements même contractés avant son entrée. Le sociétaire personnellement obligé, qui cesse de faire partie de l'association, par suite de décès ou pour une autre cause, reste tenu, lui ou ses héritiers, des engagements contractés antérieurement si l'association tombe en faillite dans les deux ans qui suivent sa sortie. L'obligation personnelle cesse de même pour tous les sociétaires lorsque, la dissolution de l'association ayant été inscrite au registre du commerce, la faillite n'en est pas déclarée dans les deux années qui suivent cette inscription. Les membres sociétaires paient une finance de réception de fr. 25, ce chiffre peut être modifié par décision de l'assemblée générale. Les membres du cerle acquittent une cotisation annuelle, exigible dès le 1^{er} janvier et dont le montant est fixé chaque année par l'assemblée générale. Le membre sociétaire, qui sort du cerle, est passible d'un denier de sortie de fr. 10 et doit payer la cotisation de l'année courante. L'exclusion d'un membre est prononcée, suivant le cas, par l'assemblée générale ou par la commission du cerle. Les membres sortant perdent leur droit au partage de la fortune de la société. Le cerle est représenté, dirigé et administré par une commission de sept membres nommés pour quatre ans par l'assemblée générale des membres sociétaires. Le président du cerle et le secrétaire-caissier sont élus aussi par la même assemblée. La commission représente la société vis-à-vis des tiers, la commission est elle-même valablement représentée par deux délégués qui sont, dans la règle, le président et le secrétaire-caissier; leur signature collective engage la société. Les décisions de l'assemblée générale sont prises à la majorité absolue des votants. Les convocations des assemblées générales se font par avis affiché au local du cerle et par carte remise au domicile de chaque sociétaire. Le président de la commission est M. Simon Crausaz, ingénieur. Le secrétaire-caissier est M. Alphonse Bourgnicht, secrétaire, les deux domiciliés à Fribourg.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Balsthal.

Berichtigung. 12. Februar. In der Publikation der Firma **Consun-Verein Mümliswil** in Mümliswil (S. H. A. B. Nr. 13, pag. 96, vom 8. Februar 1887) soll es heißen: Die Aktien lauten auf den Namen, statt: *die Aktien lauten auf den Inhaber etc.*, was hiemit berichtigt wird.

Registerbureau Balsthal.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 12. Februar. Inhaber der Firma **Adolf Kaufmann** in Basel ist Adolf Kaufmann von und in Basel. Natur des Geschäftes: Branntweimbrennerei und Liqueurfabrik. Geschäftslokal: Mostackerstraße 11.

12. Februar. Inhaber der Firma **Internationales Reisebureau Bühler-Heusler** in Basel ist Julius Emil Bühler-Heusler von Biel (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Reisebureau. Geschäftslokal: Baarfüßerplatz 16.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Lenzburg.

1887. 11. Februar. Inhaber der Firma **R. Lüubli Notar** in Seengen ist Rudolf Lüubli von und in Seengen. Natur des Geschäftes: Notariat, Uebnahme und Inkasso von Forderungen.

Bezirk Zofingen.

11. Februar. Bei der Firma **P. König** in Zofingen (S. H. A. B. 1883, pag. 737) tritt zu den früher publizirten Geschäftsbranchen hinzu: General-Inspektion der Lebensversicherungsgesellschaft La Foncière in Paris und Vertretung derselben gegenüber dem Bundesrathe.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aubonne.

1887. 10 février. Sous la raison sociale **Société de fromagerie de Berolles** il a été formé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une association dont les statuts, révisés le 22 novembre 1886, contiennent les dispositions suivantes: L'association a pour but l'exploitation d'une fromagerie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches des sociétaires. Le siège de l'association est à Berolles. Sa durée est illimitée. Sont membres de l'association: a. ceux qui ont contribué à sa fondation et ceux qui ont été admis dès lors, moyennant paiement d'une finance d'entrée fixée par l'assemblée générale; b. ceux qui ont reçu ce droit par cession ou succession en ligne directe; en dehors de ces cas, nul ne peut prétendre à la qualité de sociétaire, lors même qu'il serait propriétaire d'un droit ou portion d'un droit. Tant que la dissolution de la société n'aura pas été résolue, tout sociétaire pourra à la fin d'un exercice annuel, moyennant un avertissement préalable de quatre semaines et paiement de sa part des dettes de l'exercice courant, se retirer de l'association. Dans ce cas, il perd tous ses droits à l'actif social. Le sociétaire vendeur ou cédant de sa part perd également tous ses droits; cependant, en cas

de vente d'un droit, la société se réserve la priorité sur toute autre personne pour l'acquiescer par le remboursement pur et simple de sa valeur. L'assemblée générale peut prononcer l'exclusion d'un sociétaire pour contravention aux statuts et règlement de la société. L'exclusion entraîne pour le sociétaire exclu la perte de tous ses droits. L'apport de chaque sociétaire consiste dans sa part au fonds social qui se compose d'un immeuble situé à Berolles, taxé au cadastre fr. 5200, et des meubles et ustensiles servant à la fabrication du fromage, taxés suivant inventaire fr. 380. Le fonds social est divisé en autant de parts égales qu'il y a de membres dans l'association. Ce fonds est indivisible et nul ne peut, avant la dissolution de l'association, réclamer le remboursement de sa part. L'association prend à sa charge les dettes qui pourront être contractées en son nom. Les sociétaires sont d'ailleurs exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de l'association. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires; elle se réunit aussi souvent que les affaires l'exigent, sur convocation faite à domicile par le président, sur demande du comité ou d'un tiers du nombre des sociétaires. Pour délibérer valablement, la présence de la moitié plus un des sociétaires est nécessaire. Les décisions sont prises à la majorité des membres présents; cependant lorsqu'il s'agit de l'admission de nouveaux membres, de déclarer la culpabilité d'un sociétaire pour fraude envers la société, de modifier les statuts et de prononcer la dissolution de la société, la majorité des deux tiers des membres présents doit être acquise. L'association est administrée par un comité de cinq membres nommés pour une année et rééligibles; ce comité est composé d'un président, d'un caissier, d'un secrétaire et de deux adjoints. Le comité a le droit d'engager la société et le président et le secrétaire réunis ont la signature sociale. Le comité est actuellement composé de MM. Burnet Louis, président; Besson Fréd', caissier; Besson Armand, secrétaire; Lecoultrre François et Mattille Louis, adjoints, tous domiciliés à Berolles.

Bureau de Vevey.

11 février. La raison „J. Schaer“, à Vevey, maître d'hôtel, Hôtel du Lac, inscrite au registre du commerce le 13 avril 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 13 juin 1883, n° 87, page 699, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. Le chef de la maison J. Schaer, à Vevey, maître d'hôtel, Hôtel des Trois Couronnes, est Jacob feu Ulrich Schaer, de Durrenroth (Berne), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation d'hôtel. Etablissement: Hôtel des Trois Couronnes.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 9 février. Le chef de la maison Louis Vaira, à Genève, commencée le 1^{er} août 1886, est Louis Vaira, de Cavour (Italie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Pâtes, riz et produits italiens. Magasin: 11, Rue du Perron; à l'enseigne Cave d'Asti.

10 février. Le chef de la maison L' Perret, à Genève, commençant le 15 février 1887, est Claude Louis Perret, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Boucherie. Magasin: 17, Place St-Gervais (anciens locaux de la boucherie Jacquemard).

11 février. L'associé Théophile Graillon, domicilié à Plainpalais, s'est retiré, à dater du 31 janvier 1887, de la société en nom collectif Bechet & C^e, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1885, page 256). Le sieur Henri Bouvier, domicilié à Plainpalais (où il est déjà inscrit comme entrepreneur de ferblanterie, F. o. s. du c. de 1885, page 154), est entré comme associé en nom collectif à la même date que ci-dessus dans la dite société, qui continue sous la même raison sociale, à Plainpalais, et pour le même genre d'affaires, savoir: commerce de vins, liqueurs et spiritueux. Comme par le passé l'associé Pascal Béchet aura seul la signature sociale.

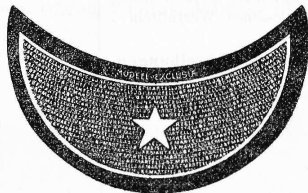
Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.

Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom Eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 11 février 1887, à deux heures après-midi.
No 759.

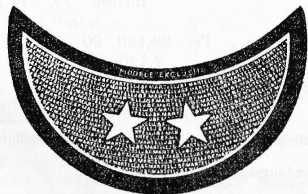
Martell & C^e, négociants,
Cognac.



Eaux-de-vie.

Le 11 février 1887, à deux heures après-midi.
No 760.

Martell & C^e, négociants,
Cognac.



Eaux-de-vie.

Le 11 février 1887, à deux heures après-midi.
No 761.

Martell & C^e, négociants,
Cognac.



Eaux-de-vie.

Le 11 février 1887, à deux heures après-midi.
No 762.

Martell & C^e, négociants,
Cognac.



Eaux-de-vie.

Le 11 février 1887, à deux heures après-midi.
No 763.

Martell & C^e, négociants,
Cognac.



Eaux-de-vie.

Le 11 février 1887, à deux heures après-midi.
No 764.

Martell & C^e, négociants,
Cognac.



Eaux-de-vie.

Le 11 février 1887, à deux heures après-midi.
No 765.

Martell & C^e, négociants,
Cognac.



Eaux-de-vie.

Publication de l'administration des postes suisses.

Par suite d'un incendie qui a éclaté en mer à bord du paquebot „La France“, parti le 10 décembre dernier de St-Nazaire pour la Guadeloupe, la Martinique, les ports du Vénézuéla et Colon, tous les envois postaux avaient été détruits par les flammes. L'administration des postes déclina toute responsabilité pour les suites de ce sinistre. Or, l'administration des postes françaises vient d'informer l'administration suisse qu'elle s'est réservée de rendre responsable la Compagnie maritime en cause, des indemnités auxquelles auraient droit les expéditeurs d'objets de correspondance recommandés détruits par l'incendie en question. Les réclamations y relatives doivent, de la manière usitée, être adressées aux offices de poste (de consignation), soit aux directions d'arrondissement, et par ces dernières à la direction générale des postes à Berne, accompagnées du suivi de l'objet respectif.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank

vom Jahre 1886.

Soll
Lastenposten

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Haben
Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
1,033	85	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden (exklusive Tantiemen).	
22,520	—	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Agenturen.	
3,100	—	Lokalmiethe der Bureaux in Herisau, St. Gallen und Heiden.	
906	50	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	
2,989	83	Bureauanlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formularien etc.).	
4,389	20	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.	
708	—	Banknotenherstellungskosten resp. Abschreibungen.	
2,049	05	Reise- und Marktspesen nebst Expertisenkosten.	
1,000	—	Mobilien: Abschreibung.	
40,312	38	Diversi: Telephon, Advokaturkosten: Prozeß Bänziger etc.	
II. Steuern.			
3,000	—	Bundesbanknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
975	14	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
39,363	51	" Konto-Korrent-Kreditoren.	
1,579	20	" Konto-Korrent-Debitoren.	
115,651	35	" Sparkasse-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Depositenscheine:			
54,007	28	Bezahlte und kapitalisirte Zinsen. (Zinstermin 31. Dezember.)	
45,072	86	8,934 42 Abzüglich: Bezogene Ratazinsen.	
An Obligationen:			
203,285	01	642 95 Bezahlte Ratazinsen.	
IV. Verluste und Abschreibungen.			
107	—	Auf Wechsel auf die Schweiz.	
VI. Reingewinn.			
167,202	—	Reingewinn des Rechnungsjahres 1886 (vide Beilage).	
I. Ertrag des Wechselkontos.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		56,894	83
Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 1/2 %		5,997	05
		62,891	88
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à 3 1/4 %		6,838	55
		56,053	33
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne		9,900	13
Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 1/2 %		1,920	10
		11,820	23
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à 4 1/2 %		1,005	75
		10,814	48
Wechsel zum Inkasso:			
Vereinnahmte Inkassogebühren		1,071	—
		67,938	81
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten		1,639	55
Von Konto-Korrent-Debitoren		39,299	34
Von Konto-Korrent-Kreditoren		5,265	79
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte und kapitalisirte Zinsen		248,112	91
Rückzinsen vom Vorjahre		54,402	50
		302,515	41
Abzüglich: Rückzinsen auf vor Verfall bezahlten Darlehen		19,314	71
Rückzinsen auf 31. Dezember 1886 à 4 und 4 1/2 %		51,957	64
		71,272	35
		231,243	06
Von Hypothekaranlagen aller Art:			
Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen		60,081	02
Ratazinsen auf 31. Dezember 1886		29,208	42
		89,289	44
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		27,724	90
		61,564	54
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):			
Kursgewinn und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		2,608	60
Ratazinsen auf 31. Dezember 1886		324	35
		2,932	95
		341,945	23
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Vereinnahmte Depôt-Gebühren für Aufbewahrung von offenen und verschlossenen Werthtiteln		593	35
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
Von Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit		3,429	—
		413,906	39

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank vom Jahre 1886.

Vertheilung des Reingewinnes

gemäß Art. 20^a des Bankgesetzes vom 28. April 1878.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 167,202.	—
Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 2,000,000 à 4 1/2 %	" 90,000.	—
	Bleiben Fr. 77,202.	—

welche folgendermaßen vertheilt werden:

30 % dem Reservefonds	Fr. 23,160.	60
10 % den Angestellten	" 7,720.	20
60 % dem Staate	" 46,321.	20
	Gleich oben "	77,202.

Art. 20 des Bankgesetzes lautet: „Der nach Verzinsung des Gründungskapitals und nach Abzug sämtlicher Unkosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn wird folgendermaßen vertheilt:

- 30 % zur Bildung eines Reservefonds, bis derselbe die Höhe von 20 % des Gründungskapitals erreicht hat.
- 5 % Tantiemen der Direktion.
- 3 % " dem Kassier.
- 2 % " dem Buchhalter; der Rest von
- 60 % fallen in die Staatskasse.“

B. 15.
Jahresschluss-Bilanz
der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank

auf 31. Dezember 1886.

Aktiven.

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Passiven.

Aktiven.		Passiven.	
I. Kassa.			
1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
71,875	63	Uebrige gesetzliche Baarschaft.	
1,271,875	63	Gesetzliche Baarschaft.	
—	—	Eigene Noten.	
119,150	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
29,923	75	Uebrige Kassabestände.	
1,420,949	38		
II. Kurzfällige Guthaben.			
4,337	93	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
89,117	39	Korrespondenten-Debitoren.	
141,863	23	Guthaben bei den Agenturen.	
III. Wechselforderungen.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
663,197	35	innert 30 Tagen fällig.	
912,077	95	" 31—60 " "	
1,881,471	15	306,195 85 " 61—90 " "	
Wechsel auf das Ausland:			
58,389	85	innert 30 Tagen fällig.	
37,537	45	" 31—60 " "	
152,362	30	56,435 — " 61—90 " "	
2,045,802	08	11,968 63 Inkasso-Wechsel.	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
1,073,456	35	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
5,357,507	95	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, geleckte.	
7,685,206	08	1,254,241 78 Hypothekar-Anlagen aller Art.	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
113,200	—	Effekten (öffentliche Werthpapiere) vide Beilage Nr. 4.	
VII. Feste Anlagen.			
2,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
29,532	77	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Détail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
90,000	—	An den Staat bezahlten Jahreszins vom Dotationskapital von Fr. 2,000,000 für das Jahr 1886.	
165,853	97	46,321 20 An den Staat bezahlten Gewinnantheil für das Jahr 1886.	
11,574,874	74		
I. Noten-Emission.			
Noten in Zirkulation	3,000,000	} vide Beilage Nr. 1	3,000,000
Eigene Noten in Kassa	—		3,000,000
II. Kurzfällige Schulden.			
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren . . .	24,757	47	
Korrespondenten-Kreditoren	29,415	43	
Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 2) .	1,140,628	42	
Guthaben der Konto-Korrent-Debitoren	152,373	50	1,347,174 82
III. Wechselschulden.			
Tratten und Acceptationen			305,166 20
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 3) . . .	3,158,987	80	
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	1,067,359	30	
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	379,915	20	4,606,262 30
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
Rückdiskonto auf Aktivposten (vide Détail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	59,801	94	
4 1/2 % Jahreszins auf dem Dotationskapital von 2 Millionen Franken	90,000	—	
Antheil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1886	46,321	20	196,123 14
VI. Eigene Gelder.			
Eingezahltes Dotationskapital	2,000,000	—	
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Rechnungsjahre 1886 inbegriffen)	120,148	28	2,120,148 28
			11,574,874 74

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank auf 31. Dezember 1886.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1886.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten à Fr. 500	250,000	—	250,000
" " " 100	2,000,000	—	2,000,000
" " " 50	750,000	—	750,000
	3,000,000	—	3,000,000

Beilage Nr. 3. Sparkassa.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Auf 31. Dezember 1886 betrug die Einlegerzahl 8105 mit einem Guthaben von **Fr. 3,158,987. 80**

Hievon waren auf erstes Verlangen, d. h. ohne vorherige Kündigung, rückzahlbar:

An 3891 Einleger mit Guthaben unter 200 Fr. Fr. 277,027. 59
" 4214 " " " über 200 " je 200 Fr.
per Einleger 842,800. —

Ohne vorherige Kündigung rückzahlbar **Fr. 1,119,827. 59**

Die Rückzahlung des Restes von Fr. 2,039,160. 21 erfolgt nach einer Kündigung von einem bis zwei Monaten.

§ 5 des Reglementes lautet:

„Von einem Sparkassaguthaben können Beträge bis auf Fr. 200 ohne Kündigung zurückbezogen werden. Für höhere Summen kann die Bank eine Kündigungsfrist bis auf einen Monat und in außergewöhnlicher Zeit der Geldverhältnisse eine solche bis auf zwei Monate verlangen.“

Beilage Nr. 2. Konto-Korrent-Kreditoren.

167 Konti mit einem Guthaben von Fr. 1,140,628. 42
Sämmtliche Einlagen sind ohne Kündigung sofort rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominal-werth		Kurs		Schatzungs-werth	
		Fr.	ct.	Fr.	ct.	Fr.	ct.
Obligationen.							
60	4 1/2 % Oblig. des Kts. Appenzell A.-Rh. . .	94,000	—	100	—	94,000	—
2	4 1/4 % " der Zürcher Kantonalbank . . .	2,000	—	100	—	2,000	—
5	4 1/4 % " des Kantons St. Gallen . . .	5,000	—	101	—	5,050	—
1	4 % " der Kreditanstalt St. Gallen . .	7,000	—	100	—	7,000	—
1	4 1/4 % " " Stadt Zürich	5,000	—	103	—	5,150	—
						113,200	—

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Schweizerischer Gewerbeverein. Der leitende Ausschuss richtet an die Vereinssektionen ein Kreisschreiben, um sie zu veranlassen, ihm Auskünfte über die Wirkungen des gegenwärtigen schweizerisch-italienischen Handelsvertrages und über die wünschenswerthen Aenderungen bei einer allfälligen Erneuerung des Vertrages zu geben.

Union suisse des arts et métiers. Le comité directeur de cette union adresse une circulaire aux sections de celle-ci, pour les engager à lui transmettre des renseignements sur les effets du traité de commerce italo-suisse actuel et sur les modifications qu'il pourrait être désirable d'y voir apporter en cas de renouvellement.

Fédération horlogère suisse. Dans une assemblée tenue à Bienne le 23 janvier et à laquelle assistaient 119 délégués, les associations ouvrières horlogères ont constitué une fédération qui a pour but: L'adoption d'une journée normale de 11 heures de travail; la recherche des moyens propres à assurer l'observation de cette journée; la réglementation des conditions d'apprentissage; la mise en vigueur de cartes de légitimation; l'introduction de tarifs minimum, etc.

De leur côté les associations de fabricants et chefs d'ateliers formant la société intercantonale des industries du Jura, s'étaient réunies à Neuchâtel le 23 novembre 1886 dans un but analogue. Elles décidèrent alors la nomination d'un comité d'études composé des représentants de tous les fabricants d'horlogerie suisses avec mission de rechercher les moyens propres à assurer une meilleure répartition des forces horlogères. Réuni à Neuchâtel le 28 décembre 1886, ce comité chargea trois de ses membres d'élaborer un projet de statuts pour la Fédération horlogère embrassant les associations patronales et ouvrières, dont la fondation avait été reconnue nécessaire. Ce projet sera soumis vers la fin du mois à une nouvelle assemblée.

Expositions. Par décision du conseil d'Etat du canton de Fribourg, du 18 janvier dernier, une exposition de pailles tressées aura lieu à Balle, pour le district de la Gruyère, du 5 au 12 mai prochain. Cette exposition comprendra: a. Les pièces de paille de tous les genres ayant cours dans le canton de Fribourg (tresses blanches et jaspées). Les commerçants sont hors concours. Toutefois pour rendre plus instructive cette exposition, dont le but est d'encourager au perfectionnement de la fabrication, le comité d'organisation recevra avec reconnaissance les collections présentées par les commerçants, ainsi que tout ouvrage offrant de l'intérêt au point de vue de l'application de l'industrie des pailles. b. La paille brute, en tuyau et fendue, destinée au tressage, blanchie et disposée en paquets. c. Le matériel et les instruments nécessaires à la préparation de la paille: fendoirs, lissoirs, appareils de blanchissement, etc. d. Les chapeaux fabriqués avec les pailles fribourgeoises et dans les établissements du canton.

Un jury de trois membres appréciera les objets exposés pour lesquels il sera décerné des primes en argent et des mentions honorables. Les noms des personnes primées ou ayant obtenu une mention honorable seront publiés dans la Feuille officielle du canton.

Suivant les résultats obtenus, la même exposition pourra être successivement ouverte dans les autres districts s'occupant de l'industrie des pailles.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Le Journal officiel français du 11 ct. publie un décret du président de la République française, approuvant et promulguant la convention FRANCO-SUISSE du 27 janvier 1887 concernant la protection réciproque des marques de fabrique et de commerce.

Zollwesen des Auslandes. — Italien. Laut « Bollettino ufficiale » und « Deutsches Handelsarchiv » sind die nachbezeichneten Waaren folgendermaßen klassifiziert worden:

Artikel	Kategorie d. Zollt.	Nummer d. Zollt. stabe	Zoll Lire
Schwefelzink vermischt mit schwefelsaurem Baryt	III	33	2. —
Terpin	III	55	10. —
Guyot-Theer, oder auch Theerwasser mit Beimischung besonderer Substanzen, vermöge deren der Theer konzentriert ist, so daß ein Löffel von diesem Wasser einem Liter einfach. Theerwassers gleichkommt	III	56	120. —
Erzeugniß, zusammengesetzt aus Wein, Fleischextrakt, Malzextrakt etc., zur Gesundheitspflege bestimmt	III	56	120. —
Mennige, trocken, mit einer Anilinfarbe versetzt	IV	64	15. —
Farbextrakt aus Farbholz, dunkelgelbe, von den Kastanienfarben sehr verschiedene Farben gebend	IV	65	12. 50
Schuhfärbemittel aus Gummilack, welcher in einer alkalischen Substanz aufgelöst ist, und einem färbenden Stoffe hergestellt	IV	70	5. —
Baumwolle, sog. hydrophile, d. h. derartig hergestellt, daß sie medizinische Substanzen aufzusaugen vermag	VI	89	a —
Baumwolle, gekämmt und in Form von Blättern hergerichtet, nicht mit Gummi bestrichen	VI	89	b —
Gewebe aus Baumwolle von stark himmelblauer Farbe	VI	97	— 135
Leder, künstliches, zu Sohlen hergestellt aus mehrfach übereinand. gelegten getheerten Baumwollgeweben, eine Art dicker Pappe bildend, bedeckt auf einer Seite mit einer Schicht Papier und Lederabfällen	VI	101	a 25. —

Artikel	Kategorie d. Zollt.	Nummer d. Zollt. stabe	Zoll Lire
Kragen und Stulpen, sog. amerikanische, hergestellt aus Baumwollgeweben, überstrichen mit einer Substanz, die sie wasserdicht macht	VII	111	e 400. —
Strumpfwaaeren aus Wolle, genähte, mit einer ebenfalls aus Wolle bestehenden Spitze garnirt	VII	112	c —
Filzpantoffeln, genähte, ohne Sohle	VII	113	b 165. —
Gewebe aus Pferdehaar, vermischt mit Baumwolle, zu Möbelbezug etc. geeignet	VII	113	b 165. —
Besatz zu Frauenkleidern, bestehend aus unächten, mit Seide überzogenen und am untern Theile mittelst eines baumwollenen Bandes verbundenen Knöpfen	VIII	127	a—d 2.75—4.75
Wasserdichte Mäntel mit Kapuze, genähte, auf der rechten Seite aus Kammgarnstoff und in der Kapuze mit einem Streifen aus schwarzer Seide	VIII	127	a 4. —
Kleine Shawls aus schwarzer Wolle, garnirt mit einer seidenen Franse, die mehr als 12 % des Gewichts ausmacht, aber ohne jede Stickerei	VIII	127	d 2. 50
Spitzen oder Tüll, deren Fond aus Seide, deren Muster aber theils aus Seide, theils aus Woll besteht	VIII	129	b 12. —
Der Umstand, daß das Muster aus anderem Material als aus Seide besteht und dem Gewicht nach vorherrscht, genügt nicht, Spitzen oder Tüll aus der Klasse derjenigen aus Seide auszuschneiden, da der Charakter dieser Gegenstände durch das Material, aus welchem der Fond derselben besteht, bestimmt wird, und das Muster als etwas Zusätzliches nur dazu dient, die Eigenschaft, welche sie ohne dasselbe gehabt, zu modifizieren.			
Krausen oder Striche zum Besatz, genähte, unter Anderem aus unechtem Gold-Tüll bestehend	VIII	130	— 10. —
Rohr, nicht Sumpf- oder Seerohr, polirt und gefärbt	IX	147	b 22. —
(Auf Grund der Bestimmung des Waarenverzeichnis „Arbeiten, nicht besonders aufgeführte, aus Rohr, Binsen etc.“.)			

(Fortsetzung folgt).

Exportations des soieries françaises.

	1884 Fr.	1885 Fr.	1886 Fr.
Tissus de soie pure unis	72'744,464	75'239,567	91'568,645
Tissus de soie pure façonnés	19'118,720	8'488,746	6'281,160
Tissus de soie mélangée	65'500,000	51'536,049	61'816,256
Passementeries de toutes sortes	12'091,748	13'766,145	14'967,147
Rubans de soie pure	6'516,945	7'698,140	9'105,950
Rubans de soie mélangée	6'537,818	8'163,798	13'502,418
Autres articles	54'87,805	57'037,555	63'058,424
Totaux	236'822,200	221'930,000	259'800,000

Importations des soieries étrangères en France.

	1884 Fr.	1885 Fr.	1886 Fr.
Tissus de soie pure unis	33'176,052	31'589,675	32'050,536
Tissus de soie mélangée	4'267,840	5'994,400	6'283,088
Autres articles	4'535,108	3'593,925	3'960,376
Totaux	42'579,000	41'178,000	42'194,000

(Bulletin des soies et des soieries.)

Situation de la Banque de France.

	3 février Fr.	10 février Fr.	3 février Fr.	10 février Fr.
Encaisse métalle 2,360,109,784	2,359,299,903	Circulation de Portefeuille	2,889,507,140	3,817,424,830
Avances sur nantissement	270,284,866	276,679,103		

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	3 février fr.	10 février fr.	3 février fr.	10 février fr.	
Encaisse métallique 104,468,524	101,443,995	Circulation	372,003,240	375,566,840	
Portefeuille	312,507,491	309,087,899	Comptes courants	70,027,125	60,407,767

Situation de la Banque d'Angleterre.

	3 février £	10 février £	3 février £	10 février £	
Encaisse métalle	21,428,978	21,814,396	Billets émis	35,821,615	36,066,825
Reserve de billets	11,877,990	12,490,945	Dépôts publics	3,670,220	4,757,541
Effets et avances	18,926,692	18,757,946	Dépôts particuliers	23,854,170	22,983,006
Valuers publiques	13,531,805	13,129,782			

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	31. Januar Mark.	7. Februar Mark.	31. Januar Mark.	7. Februar Mark.	
Metallbestand	720,311,000	730,679,000	Notenumlauf	860,341,000	828,356,000
Wechsel	440,879,000	446,501,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	307,000,000	336,662,000
Effekten	43,172,000	36,727,000			

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	31. Januar österr. fl.	7. Februar österr. fl.	31. Januar österr. fl.	7. Februar österr. fl.	
Metallschatz	205,060,194	203,816,706	Banknotenumlauf	351,576,230	355,073,070
Wechsel: auf das Inland	117,294,311	118,915,645	Täglich fällige Verbindlichkeiten	1,518,403	3,592,277
auf d. Ausland	14,724,377	15,520,691			
Lombard	22,115,920	23,007,680			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 Gennaio L.	31 Gennaio L.	20 Gennaio L.	31 Gennaio L.	
Moneta metallica 206,338,229	205,843,645	Circolazione	586,942,493	606,202,228	
Portafoglio	396,606,240	414,785,040	Conti correnti a vista	75,653,540	87,364,162
Fondi pubblici e titoli diversi	106,023,120	102,964,224	Conti correnti a scadenza	46,922,608	48,315,850